

energie | wasser-praxis

Energie | Wende

Strategien für den Import von Wasserstoff nach Deutschland

Wasser | Versorgung

Anpassung des Berliner Wasserkreislaufs an den Klimawandel

Wärme | Markt

Einsatz von Wasserstoff in der häuslichen Wärmeversorgung

75. Jahrgang | April 2024 | ISSN 1436-6134



für das
H₂-Regelwerk



Quelle: DVGW

Bestanden: Insgesamt neun TSM-Expertinnen und -Experten haben nach erfolgreicher Prüfung ihr Zertifikat über die erfolgreiche Ausbildung zum Qualitätsauditor entgegennehmen können.

Das DVGW-TSM und die DIN EN ISO 9001

Wie im Jahresausblick 2024 der TSM-Stelle bereits angekündigt, kann der DVGW den Unternehmen in Zukunft auf Wunsch zusätzlich zum Technischen Sicherheitsmanagement auch die Zertifizierung gemäß ISO EN 9001 bestätigen. Voraussetzung hierfür ist die gültige TSM-Bestätigung. Für dieses neue Angebot haben der DVGW und die TSM-Stelle in den vergangenen Monaten die notwendigen Voraussetzungen geschaffen.

Auf Basis der DIN EN ISO 17021-1, die Anforderungen für Zertifizierungsstellen festlegt, die Managementsysteme auditieren, ist ein Qualitätsmanagement-System implementiert worden. Zudem wurde ein Managementhandbuch erstellt, Verfahren zur Lenkung von Dokumenten implementiert und erforderliche Verfahrensanweisungen dokumentiert. Um die dabei erstellten Dokumente und Verfahren auf ihre Wirksamkeit hin prüfen zu lassen, hat es im Januar 2024 nun ein internes Audit durch einen sachkundigen Auditor gegeben.

Damit die Kompetenzanforderungen an die Auditoren erfüllt werden, hat eine Gruppe von

TSM-Expertinnen und -Experten darüber hinaus im Januar 2024 eine einwöchige Schulung zum Qualitätsauditor erhalten. Hierbei wurden die Inhalte der DIN EN ISO 9001 geschult, Themen aus der DIN EN ISO 19011 erläutert sowie Fachkenntnisse für das Planen und Durchführen eines Audits bzw. das Lenken eines Auditprogramms vermittelt. Zum Abschluss der Schulung wurden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Schulungsteilnehmer im Rahmen einer Prüfung abgefragt. Das Ergebnis dieser Prüfung ist mehr als erfreulich: Alle Teilnehmenden haben bestanden und konnten in der Folge ihr Zertifikat über die erfolgreiche Ausbildung zum Qualitätsauditor entgegennehmen.

Unternehmen, die ein ISO-9001-Managementsystem eingeführt haben und eine TSM-Überprüfung durchführen lassen, können ab sofort durch die TSM-Stelle des DVGW eine ISO-9001-Zertifizierung erhalten. Die gleichzeitige Prüfung beider Systeme schafft für die Unternehmen viele Vorteile: So reduziert sich beispielsweise der Koordinierungsaufwand in der Planungs- sowie der Durchführungsphase des

Audits. Durch die thematische Überschneidung zwischen dem TSM und der ISO 9001 ergeben sich darüber hinaus ähnliche Fragestellungen – beispielsweise beim TSM-Kapitel 2.1 „Verantwortlichkeiten“ sowie dem Kapitel 5.3 „Rollen und Verantwortlichkeiten“ der ISO 9001. Die relevanten Fragen in den unterschiedlichen Systemen werden hierbei nicht mehrfach behandelt, was zu einer Reduktion der Audit- und Prüfzeit führt. Die Mitarbeitenden werden dadurch zeitlich erheblich weniger eingebunden und das Tagesgeschäft weniger belastet.

Ein weiterer wichtiger Vorteil für das Unternehmen liegt in dem zur Verfügung stehenden Leitfaden der Themengebiete der ISO 9001: Wie auch beim TSM ermöglicht dieser Leitfaden dem Unternehmen im Vorfeld einer Zertifizierung die Selbsteinschätzung mit Blick auf die Themengebiete der DIN EN ISO 9001 und unterstützt durch die dokumentierten ISO-9001-Informationen den späteren Auditverlauf. Mit diesen Rahmenbedingungen entsteht dann – wie auch beim TSM – ein Fachgespräch auf Augenhöhe mit einem wirklichen Nutzen für das Unternehmen.



INFORMATIONEN-PLUS

Für weitergehende Informationen rund um das Thema „TSM und ISO 9001“ steht Ihnen Raimund Alexander (E-Mail: raimund.alexander@dvgw.de) aus der TSM-Stelle des DVGW gerne zur Verfügung. Weitere Informationen rund um das TSM des DVGW erhalten Sie auch unter www.dvgw.de bzw. unter www.technisches-sicherheitsmanagement.de.

➔ Holger Stegger

DVGW-Hauptgeschäftsstelle | TSM-Stelle

TSM-Überreichungen

Erlanger Stadtwerke AG

Im Jahr 1998 haben die Erlanger Stadtwerke (ESTW) für ihre Gassparte erstmalig das Technische Sicherheitsmanagement (TSM) eingeführt. Im Abstand von wenigen Jahren folgten dann die anderen Bereiche des Versorgers: Wasser im Jahr 2003, Strom im Jahr 2013 und 2018 dann auch erstmalig der Bereich Fernwärme. Was sich in wenigen Zeilen einfach so zusammenfassen lässt, war für das Unternehmen und seine involvierten Abteilungen ein großer Kraftakt, der parallel zum ganz normalen Arbeitsalltag bewältigt wurde. Denn es mussten pro TSM-Überprüfung hunderte von Seiten in Betriebs- und Störungshandbüchern gefüllt werden. „Allen Beteiligten war und ist der Wert dieser Überprüfung aber sehr bewusst“, sagt Rainer Mayer, Bereichsleiter Netz, der bei den ESTW die TSM-Überprüfung verantwortet und die hohe Motivation seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schätzt: „Das TSM schafft Organisations- und Rechtssicherheit, indem sämtliche Details der Betriebsabläufe unter die Lupe kommen. Und weil man sich mit dem TSM auch auf einen permanenten Weg begibt, hat man die Gewähr, für die Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft – Stichpunkt Energie- und Wärmewende – immer auf dem neuesten Stand zu sein.“

Im vergangenen Jahr erfolgte nun die turnusmäßige erneute Überprüfung aller vier Sparten. Sechs verschiedene ESTW-Abteilungen waren involviert, überarbeiteten die digitalisierten Handbücher bezüglich neuer Regelwerke und hinzugekommener Themen und arbeiteten eine Liste von über 500 Fragen präzise ab. Schließlich prüften die Experten der Verbände DVGW, VDE und AGFW fünf Tage lang vor Ort.

Mit den kürzlich verliehenen TSM-Urkunden haben es die ESTW nun wieder

schwarz auf weiß, dass ihre Organisations- und Rechtssicherheit, die effiziente Prozess- und Ablauforganisation, die Transparenz und der Wissenstransfer im Unternehmen vollkommen den hohen TSM-Anforderungen entsprechen. „Das stimmt uns hochzufrieden – sowohl in Bezug auf unsere tägliche Arbeit als auch auf unsere Verantwortung den ESTW-Kunden gegenüber“, freut sich Rainer Mayer.

➔ Presseinformation der Erlanger Stadtwerke AG



Quelle: Erlanger Stadtwerke AG

Robert Scherer (DVGW-Landesgruppe Bayern; 2. v. r.) bei der Übergabe der TSM-Urkunde an (v. l.) Matthias Exner (ESTW-Vorstandsvorsitzender), Michael Stumpf, Rainer Mayer, Sigrid Kowol-Wagner und Gundula Graf

Stadtwerke Völklingen Netz GmbH

Fünf Jahre nach der letzten Überprüfung hat die Stadtwerke Völklingen Netz GmbH kürzlich die Urkunden für die erneute Überprüfung ihres Technischen Sicherheitsmanagementsystems (TSM) in den Sparten Wasser, Gas und Strom erhalten. Die Urkunden überreichte Stefan F. Neuschwander, Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Saarland. Insgesamt standen die Versorgungssicherheit, die Aufbau- und Ablauforganisation, die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden sowie die technische Ausstattung des Unternehmens vier Tage lang auf dem Prüfstand.

Die externen Prüfer des DVGW und des FNN (Forum Netztechnik/Netzbetrieb beim VDE) haben dem Unternehmen eine sichere und verlässliche Organisation und eine hohe fachliche Erfahrung der Mitarbeitenden bestätigt und die Prüfung ohne jede Beanstandung abgeschlossen. Sie bestätigten der Stadtwerke Völklingen Netz GmbH damit erneut ein einwandfreies Versorgungskonzept – von der Planung der Wasser-, Gas- und Stromversorgungsanlagen bis zum Bau, Betrieb und der Instandhaltung der Versorgungsanlagen und Verteilnetze. Auch die ständigen Kontrollen der Trinkwasserqualität, ein lückenloses Maßnahmenkonzept bei Störungen und der 24-Stunden-Entstörungsdienst überzeugten die Experten.

Die Bestätigung der Organisationssicherheit ist zum einen Beleg für die sehr gute Arbeit, zum anderen ein gutes Argument für die langfristige Sicherung des Unternehmens. „Das ist na-



v. r.: Stefan F. Neuschwander, Dr. Karsten Wünsche, Jörg Reichert, Thomas Heß, Anke Klein und Michael Trautwein bei der Übergabe der beiden TSM-Urkunden.

türlich ein großer Erfolg für unser Unternehmen. Wir fühlen uns in unserer Arbeit bestätigt und setzen weiter alles daran, unsere Prozesse fortlaufend zu optimieren und die hohen technischen Ansprüche, die an uns gestellt werden, auch zukünftig zu erfüllen. Ich danke allen Mitarbeitenden für die Vorbereitung und Unterstützung“, freut sich Geschäftsführer Dr. Karsten Wünsche. Die TSM-Urkunde gilt nunmehr für sechs Jahre, nach drei Jahren findet eine Zwischenprüfung statt.

Allein 138 Fragen zu betrieblichen und organisatorischen Abläufen und 357 Fragen aus dem Bereich Strom, Gas und Wasser waren von den verantwortlichen Kollegen ausführlich zu beant-

worten. „Dabei wurden z. B. die Themenkomplexe Planung, Bau und Betrieb, Instandhaltung von Anlagen und Netzen aller Versorgungssparten, Netzsteuerung und Sicherheit unter die Lupe genommen, aber auch die Qualifikation der Mitarbeitenden und die Arbeitssicherheit beleuchtet“, erklärt Michael Trautwein, Abteilungsleiter Netzbetrieb bei den Stadtwerken Völklingen. Da die TSM-Experten das Unternehmen bereits aus den vorangegangenen Tests kannten, fand das Verfahren auch für die Experten zum ersten Mal mittels elektronischer Dokumente statt.

➔ **Dr. Karsten Wünsche**

Stadtwerke Völklingen Netz GmbH

SWTE Netz GmbH & Co. KG

Die SWTE Netz hat einen wichtigen Meilenstein in ihrer noch jungen Geschichte als Betreiber der Strom- und Erdgasnetze in der Region Tecklenburger Land erreicht: Die Netzgesellschaft der Stadtwerke Tecklenburger Land hat erfolgreich die mehrtätige TSM-Prüfung absolviert und kürzlich die TSM-Urkunden für die Bereiche Strom und Gas erlangt. Stellvertretend für den technischen Bereich und alle beteiligten Mitarbeitenden nahmen SWTE-Netz-Geschäfts-

führer Tobias Koch, der technische Leiter Michael Bußmann sowie die Leitungen der technischen Abteilungen die Urkunden aus den Händen von Heinz Esser, dem Geschäftsführer der DVGW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, in Empfang. „Das war unsere erste TSM-Prüfung. Da waren alle ein bisschen aufgeregter, als wenn man es häufiger macht“, räumte Tobias Koch gegenüber dem Gast aus dem Rheinland ein. Die TSM-Überprüfung sei für das Unternehmen

Quelle: Stadtwerke Völklingen Netz GmbH

ein wichtiger Meilenstein nach den Jahren, in denen der Personalstamm und die Arbeitsprozesse aufgebaut worden sind, so Koch weiter.

Um sich auf die sehr komplexe Prüfung vorzubereiten, waren viele Kolleginnen und Kollegen der SWTE Netz mit im Boot. „Das war keine One-Man-Show, das war echte Teamwork hier im Hause“, lobte der technische Leiter Michael Bußmann seine Mannschaft. „Wir haben uns gut vorbereitet gefühlt – aber wenn man ein Stadtwerk auf der grünen Wiese aufbaut und entwickelt, dann ist die TSM-Prüfung schon etwas Besonderes.“

➔ **Vera Konermann**
SWTE Netz GmbH & Co. KG



v. l.: Michael Bußmann, Bernd Rudde, Oliver Deutsch, Heinz Esser, Patrick Wessel, Stephanie Fluchtmann und Tobias Koch bei der Übergabe der beiden TSM-Urkunden

Quelle: Vera Konermann/SWTE Netz GmbH & Co. KG

Stadtwerke Haltern am See GmbH

Die Stadtwerke Haltern am See GmbH gehört seit Kurzem zu den Unternehmen, die eine erfolgreiche Überprüfung ihres Technischen Sicherheitsmanagements absolviert haben. Nach der Überprüfung des Gasbereichs vor einigen

Jahren standen im Dezember 2023 erstmalig beide Bereiche – Strom und Gas – auf dem Prüfstand. Ende Februar dieses Jahres wurden die entsprechenden TSM-Urkunden von Thomas Bilz (VDE) und Heinz Esser (DVGW) überreicht.

Eine Besonderheit der Vorbereitung lag sicherlich darin, dass sich die verantwortlichen Mitarbeitenden bereits vor knapp vier Jahren auf die Überprüfung vorbereitet hatten. Die anvisierten Termine fielen dann leider der Corona-Pandemie zum Opfer. Die Kolleginnen und Kollegen wollten die Zeit aber nicht einfach ungenutzt verstreichen lassen, sondern haben das komplette Organisationshandbuch digitalisiert. Was vorher eher unhandlich auf rund 300 Seiten aufgeschrieben war, ist jetzt mithilfe eines Dienstleisters so gestaltet worden, dass sich alle Bestandteile leicht auf einem Bildschirm darstellen lassen – Stichwortsuche inklusive. Außerdem sind auch die anderen Bereiche sofort mit eingearbeitet worden. Wichtig war den Verantwortlichen dabei, eine digitale Version zu erhalten, die jederzeit und mit eigenem Personal aktualisiert werden kann. Über eine „Feedback“-Version wird darüber hinaus jeder Nutzer aufgefordert und in die Lage versetzt, Fehler oder Probleme an das Redaktionsteam zu melden. Damit kann zu jeder Zeit ein hohes Maß an Aktualität erzielt werden.



Übergabe der TSM-Urkunden (v. l.): Björn Gerding, Dirk Schneider, Frank Moseleit, Jörn Zobe, Heinz Esser, Dr. Bernhard Klocke, Thomas Bilz, Johannes Schneider und Martin Michalczak

➔ **Uschi van den Houten**
Stadtwerke Haltern am See GmbH

Quelle: Uschi van den Houten



v. l.: Patrick Reiß, Dr. Ilka Teermann, Phillip Busse, Volker Neumann, Dr. Alfred Kruse, Uwe Halbe und Uwe Friedrichs bei der TSM-Urkundenübergabe

Quelle: Stadtwerke Ahlen GmbH

Stadtwerke Ahlen GmbH

Die Stadtwerke Ahlen haben eine Bestätigung für ihr Technisches Sicherheitsmanagement (TSM) erhalten. Sie belegt die hohe Qualität der technischen Sicherheit in den Sparten Gas und Wasser. Der kommunale Versorger hat erstmals an dem Prüfverfahren des DVGW und des Prüf- und Zertifizierungsinstituts des Verbands der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik e. V. (VDE) teilgenommen. Hierzu Stadtwerke-Geschäftsführer Dr. Alfred Kruse: „Wir haben die Auszeichnung gleich im ersten Anlauf erhalten. Das freut uns sehr, denn das Prüfverfahren belegt das hohe Maß an Sicherheit und Qualität. Von unserem optimalen technischen Sicherheitsmanagement profitieren sowohl unsere Kunden als auch unsere Mitarbeitenden.“ Gemeinsam mit Phillip Busse, dem technischen Leiter für Gas, Wasser und Wärme der Stadtwerke Ahlen, konnte Dr. Kruse am 1. Februar dieses Jahres die begehrte TSM-Urkunde aus den Hän-

den von Volker Neumann, dem Vorsitzenden der DVGW-Landesgruppe Nordrhein-Westfalen, entgegennehmen.

„Die Vergabe der TSM-Bestätigung ist mit einer eingehenden Prüfung technischer Standards und Prozesse verbunden. Der Austausch mit dem DVGW bietet uns die Möglichkeit, unsere Organisationssicherheit weiter zu optimieren. Dabei unterstützt das TSM eigenverantwortliches Handeln und stärkt die Kompetenzen der technischen Selbstverwaltung“, erläutert Phillip Busse. Die Stadtwerke Ahlen verantworten zusammen mit ihrer Tochter, der Netzgesellschaft Ahlen mbH, die zuverlässige und zukunftsfähige Netzinfrastruktur für Strom, Gas, Wasser und Wärme in der westfälischen Stadt.

➔ **Presseinformation der Stadtwerke Ahlen GmbH**



Im ordnungspolitischen Rahmen des Staates übernimmt die Versorgungsbranche der Sparten Gas, Wasser und Strom die Verantwortung für technisch sicheres, wirtschaftlich vernünftiges und umweltbewusstes Handeln. Ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der rechtlichen Rahmenvorgaben ist das DVGW-Regelwerk, da es die unternehmerische Selbstverwaltung weitgehend konkretisiert. Die ausgestellten TSM-Bestätigungen haben eine Gültigkeitsdauer von sechs Jahren mit einer Zwischenprüfung nach drei Jahren. Danach muss sich das Unternehmen wieder überprüfen lassen. TSM soll eine Daueraufgabe, eine dynamische Entwicklung für die Unternehmen darstellen.

INFORMATION